Schweiz. Verwaltungsoffiziersverein : Bericht über die Tätigkeit des Zentralvorstandes vom 10. März 1926 bis 30. März 1927

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **73=93 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilanz per 31. März 1927.

Aktiven		*Passiven*	
Kasse	Fr. 49.70	Kapital	Fr. 59,318.64
Schweiz.-Ital. Bank .	„ 3,048.50		
Postcheck-Konto . .	„ 193.44		
Wertschriften	„ 56,025.—		
Mobiliar	„ 2.—		
Total	Fr. 59,318. 64	Total	Fr. 59,318.64

Der Zentralkassier:
Major *Chiesa*.

Schweiz. Verwaltungsoffiziersverein.

Bericht über die Tätigkeit des Zentralvorstandes vom 10. März 1926 bis 30. März 1927.

Der Zentralvorstand (Z. V.) des Schweiz. Verwaltungsoffiziersvereins (S. V. O. V.) erlaubt sich hiemit, Ihnen über seine Tätigkeit vom 10. März 1926 bis 30. März 1927 Bericht zu erstatten.

In der Zusammensetzung des Z. V. trat im Berichtsjahre keine Aenderung ein. Er setzte sich zusammen wie im Vorjahre aus den Herren:

Oberstlt. Corrodi, Zentralpräsident;
Oberstlt. Bollmann, Vizepräsident;
Hptm. Gysler, Sekretär;
Hptm. Guyer, Quästor;
Oberstlt. Regli, Beisitzer;
Major Bohli, Beisitzer;
Hptm. Straub, Beisitzer.

Das Arbeitsprogramm, welches sich der Z. V. auch für das Jahr 1926 stellte, nahm seine bescheidenen Kräfte voll in Anspruch. Den Wünschen und Anregungen unserer Sektionen ist nach Möglichkeit Rechnung getragen worden.

Der Z. V. erledigte seine laufenden Geschäfte in 7 Sitzungen, welche alle in Zürich stattfanden.

Seit der Uebernahme der Geschäfte vom alten Z. V. hielt unser Z. V. im gesamten 18 Sitzungen und 2 Konferenzen der Div.-K.K. und Vpf.-Abt.-Kdt. ab. Eine weitere dreitägige Konferenz ähnlicher Art, einberufen durch den Herrn Oberkriegskommissär, fand im April 1926 in Bern statt.

Die Zusammenarbeit wurde auch im Berichtsjahre dadurch erleichtert, als sämtliche Vorstandsmitglieder in Zürich wohnhaft sind und die Sitzungen von Fall zu Fall, je nach Bedürfnis und Notwendigkeit, einberufen werden konnten.

2. Im Bestande der Sektionen sind Aenderungen nicht eingetreten. In der *Sektion des 3. Div.-Kr.* wurde der frühere Präsident, Oberstlt. Streit, der seine Demission gab, ersetzt durch Herrn Major Hänni. In der *Sektion Ostschweiz* beliebte als Nachfolger des demissionierenden Herrn Oberstlt. Schupp Herr Oberstlt. Klemenz. Der Z. V. spricht auch an dieser Stelle den zurückgetretenen Herren Streit und Schupp den besten Dank für ihre Tätigkeit aus.

Der Z. V. ließ sich vertreten an den Frühjahrsversammlungen 1926 des 3. und 4. Div.-Kr. in Thun und Aarau und an der Jahresversammlung der Schweiz. Trainoffiziersgesellschaft in Olten, sowie an der Winterversammlung des 4. Div.-Kr. in Luzern. An der Versammlung des ostschweizerischen Vereins waren beinahe alle Mitglieder vertreten.

Der Z. V. unterhielt auch im Berichtsjahre mit den Sektionen engen Kontakt. Er spricht den Sektionsvorständen und in erster Linie den Herren Präsidenten den Dank für das unseren Bestrebungen entgegengebrachte Interesse aus.

3. Der S. V. O. V. gehörte auch im letzten Jahre als Sektion der *Schweiz. Offiziersgesellschaft* an (S. O. G.). Der Vorort dieser Gesellschaft, mit Herrn Oberst Dollfuß als Präsident, verblieb in Lugano. Wir haben den Vorstand der S. O. G. von unseren hauptsächlichsten Arbeiten in Kenntnis gesetzt.

4. In der Sitzung vom 7. Februar 1927 beschloß der Z. V. auf den 13. März 1927 eine *Delegierten-Versammlung* nach Zürich einzuberufen, um die Sektionsvertreter über die Tätigkeit des Z. V. und die nächstens in Angriff zu nehmenden Aufgaben näher zu orientieren. Statutengemäß wurden in dieser Sitzung eingeladen die Delegierten der Sektionen, die Herren Ehrenmitglieder, die Stabsoffiziere im Instruktionskorps der Vpf.-Trp. und der Präsident des A. A.

Die Delegierten-Versammlung behandelte folgende Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichtes 1926.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1926.
3. Vorschläge des ostschweiz. Vereins der Qu. M. und Vpf.-Off.
   a) Neues Verwaltungsreglement.
   b) Wiedereinführung der Magazinchefs.
   c) Sackabrechnung im Revisionsverfahren durch das O. K. K.
   d) Reglement betr. Bäckerei-Fachdienst.
4. Mitarbeit an den Aufgaben der S. O. G. in Beziehung auf unseren Spezialdienst.
5. Zur Ausbildung der Reg.-Qu.M.
6. Ausarbeitung eines Reglementes für den Verpflegungs- und Quartiermeisterdienst.
7. Schweiz. Fourierverband.
8. Verschiedenes.

Ueber den Verlauf der Tagung orientiert das Protokoll, das den Sektionen zugestellt werden wird. Die Tagung nahm in allen Teilen einen erfreulichen Verlauf.

5. Der Z. V. möchte auch den im letzten Berichte geäußerten Wunsch nach vermehrter Mitarbeit der Vpf.Off. und Qu.M. an der *Allg. Schweiz. Militärzeitung* wiederholen. Er macht neuerdings darauf aufmerksam, daß es Pflicht jedes Offiziers unserer Waffengattung ist, die A. S. M. zu halten und inhaltlich zu verfolgen. Der Z. V. wird den Sektionen in absehbarer Zeit geeignete Thematas zur Behandlung in der Militärzeitung zur Kenntnis bringen.

Der Redaktion der A. S. M. ist vereinbarungsgemäß auch pro 1926 der Betrag von Fr. 200.— ausgerichtet worden.

6. Seit der Abfassung des Jahresberichtes 1925 beschäftigte sich der Z.V. hauptsächlich mit folgenden *Verhandlungsgegenständen:*

1. Besprechung der Traktandenliste und Geschäfte der Konferenz der Div.K.K. und Vpf.-Abt.-Kdt. vom 21./23. April 1926.
2. Konferenz mit Herrn Oberstkorpskdt. Bridler über verschiedene Fachfragen.
3. Fühlungnahme mit dem Schweiz. Fourierverband.
4. Stellungnahme zum Entwurf zu einem Bundesbeschluß betr. ein Verwaltungsreglement.
5. Berichterstattung über die Gründung einer Untergruppe Vpf.-Off. und Qu.M. innerhalb der A. O. G. Zürich und Umgebung.
6. Konferenz der Div.K.K. und Vpf.-Abt.-Kdt. vom 12. Dezember 1926 in Bern.
7. Vermehrte Mitarbeit an der A. S. M.
8. Ausarbeitung eines Reglementes für den Verpflegungs- und Quartiermeisterdienst.
9. Aufstellung der Traktanden für die Delegierten-Versammlung 1927.

Eine Hauptarbeit des Z. V. bildete die Mitarbeit anläßlich der Konferenz der Div.K.K. und Kdt. der Vpf.-Abt., einberufen durch den Herrn Oberkriegskommissär auf den 21./23. April nach Bern.

Mit besonderer Freude nahm der Z. V. das Anerbieten des damaligen Inspektors der Vpf.-Trp., Herrn Oberstkorpskdt. Bridler, an, mit ihm einige Fachfragen zu besprechen.

Den Abschluß des Jahres bildetet alsdann wiederum eine Konferenz der Div.K.K. und Vpf.-Abt.-Kdt. am 12. Dezember 1926 in Bern über die Manöververfahrungen 1926 und im besonderen über die Möglichkeit der Einführung der Motortraktion bei der Vpf.-Abt. Erfreulicherweise hat auch der Oberkriegskommissär uns mit seiner Anwesenheit beehrt, ferner der Chef des Vpf.-Bureaus und die Stabsoffiziere des Instruktionskorps.

Der Z. V. möchte bei dieser Gelegenheit die tatkräftige Unterstützung der Bestrebungen des S. V. O. V. durch die Herren Oberstkorpskdt. Bridler und Oberkriegskommissär Oberst Zuber aufs beste verdanken.

Zu den einzelenen Punkten des Tätigkeitsprogramms ist in Kürze folgendes zu berichten:

ad 1. *Besprechung der Traktandenliste und Geschäfte der Konferenz der Div.K. K. und Vpf.-Abt.-Kdt. vom 21./23. April 1926.*

Herr O. K. K. Oberst Zuber hatte Ende April 1926 nach vorausgehender Vereinbarung eine Konferenz von dreitägiger Dauer nach Bern einberufen. Der Z. V. erhielt in erfreulicher Weise Gelegenheit, sich zu der Traktandenliste zu äußern. Er hat von dem ihm gebotenen Recht mit Vergnügen Gebrauch gemacht. Ueber die Konferenz selber orientiert im wesentlichen das Protokoll.

ad 2. *Konferenz mit Herrn Oberstkorpskdt. Bridler als s. Z. Inspektor der Vpf.-Trp. betr. verschiedene Fachfragen.*

Der Z. V. besprach mit Herrn Oberstkorpskdt. Bridler die folgenden Fachfragen (Auszug):

a) Hebung der Ausbildung der Instruktionsoffiziere der Verwaltungstruppen durch Zulassung zur Militärwissenschaftlichen Abteilung der E. T. H., Aufgebot in Schulen und Kurse anderer Waffen etc.
b) Vorlesungen an der Militärwissenschftlichen Abteilung der E. T. H. über Verpflegungswesen; Unterricht an Offiziere der kombattanten Waffen über Verpflegungs- und Rechnungsdienst.
c) Arbeitsprogramm der Fachkurse I und II.
d) Beförderungsverhältnisse im Verw.-Of.-Korps.
e) Küchencheffrage.
f) Geb.Vpf.Kp. und Vpf.Abt.

Wenn auch Herr Oberstkorpskdt. Bridler unseren Anregungen nicht in allen Punkten zustimmte, so glauben wir doch, daß die Besprechung nützlich gewesen ist.

ad 3. *Fühlungnahme mit dem Schweiz. Fourierverband.*

Zum Zwecke der Förderung des Interesses am Verpflegungs-Dienste in Fourierkreisen ist der Z. V. im Verlaufe der Berichtsperiode ebenfalls in Verbindung mit dem Schweiz. Fourierverband getreten. Die Unterstützung der Bestrebungen des F.-V. durch den S. V. O. V. ist dort begrüßt worden. Wir haben in der Folge dem genannten Verband einige geeignete Referenten namhaft gemacht.

ad 4. *Stellungnahme zum Entwurf zu einem Bundesbeschluß betr. ein V.-R. für die schweiz. Armee.*

Wie wir bereits im letzten Berichte bemerkten, hatte Herr Oberkriegskommissär Zuber die Freundlichkeit, uns den Entwurf zu einem B. B. betr. ein V.-R. zur Vernehmlassung zuzustellen. Die Neuordnung gestaltet sich derart, daß

a) die Ausgabe eines 24 Seiten umfassenden V.-R. erfolgt, das die wesentlichen und unabänderlichen Verwaltungsbestimmungen enthält und daher einen *Bundesbeschluß* erfordert und

b) durch Ausgabe einer Vollziehungsverordnung, welche die veränderlichen Instruktionen enthält und nur einen *Bundesratsbeschluß* bedingt.

Die Vollziehungsverordnung stellt das eigentliche Verwaltungsreglement dar. Eine verwaltungstechnische Neuerung bringt das neue V.-R. in bezug auf den Uebertritt von einem Korps zum andern. Die Durchsicht der Vollziehungsverordnung hat uns davon überzeugt, daß die Redaktion mit außerordentlicher Vorsicht und nach Erwägung aller Möglichkeiten vorgenommen wurde. Der Umstand, daß die meisten Sektionen von dem Entwurfe bereits Kenntnis hatten, veranlaßte den Z. V., denselben nicht mehr in Zirkulation zu setzen. Unsere Bemerkungen zu dem Entwurfe hatten Bezug auf die Art. 5a, 6, 7, 58, 70, 71, 110, 121, 177.

Die parlamentarische Beratung des V.-R. fällt nicht mehr in das Berichtsjahr.

ad 5. *Berichterstattung über die Gründung einer Untergruppe Vpf.-Off. und Qu.M. innerhalb der A. O. G. Zürich und Umgebung.*

Zwecks Belebung außerdienstlicher Tätigkeit bestimmter Truppengattungen und Dienstzweige förderte die A. O. G. Zürich und Umgebung die Bildung und Arbeit von Gruppen innerhalb der Gesellschaft. Nachdem seit Jahren namentlich die kombattanten Offiziere in solchen Gruppen mit Erfolg gearbeitet haben, durften die Offiziere der grünen Waffe auf die Länge nicht untätig zusehen. Die Bemühungen zur Bildung einer Gruppe der Qu.M. und Vpf.-Off. liegen bereits drei Jahre zurück. Die Fäden dieser Bestrebungen sind im Z. V. des S. V. O. V. zusammengelaufen und aus ihm hat sich nach allseitiger Fühlungnahme ein Initiativ-Komitee gebildet, dem die Kameraden Hptlte. Bohli, Gysler, Guyer und Straub angehörten. Zur Wahrung unserer Interessen, zur Förderung der außerdienstlichen Betätigung und zur Hebung des Ansehens unserer Waffe schlossen sich als letzte die Qu.M. und Vpf.-Off. zu einer Arbeitsgruppe innerhalb der A. O. G. zusammen. Es handelt sich um keine Neugründung eines Vereins mit besonderen finanziellen Verpflichtungen. Die Gruppe steht in keinem selbständigen Verhältnis zu ihrem regionalen oder schweizerischen Spezialtruppenverband. Nachdem die Arbeiten unter dem Vorsitz von Hptm. Straub aufgenommen worden waren, zeigte sich bald, daß die Bildung dieser Gruppe einem dringenden Bedürfnis entsprach. Von allem Anfang an hat es sich der Gruppenvorstand zur Pflicht gemacht, das Verhältnis bezüglich der Mitgliedschaft zu den übrigen Sektionen des S. V. O. V., insbesondere der Sektion Ostschweiz, klar zu umschreiben. Es steht zu erwarten, daß die Mitglieder dieser zürcherischen Gruppe nach wie vor treu zu ihrer angestammten Sektion Ostschweiz halten. Es ist zu hoffen, daß die neuernannten Offiziere beiden Verbänden beitreten. Soweit der Z. V. die Tätigkeit der Gruppe bis heute zu überblicken in der Lage ist, kann er feststellen, daß mit Freude und Eifer im Interesse unserer Waffe gearbeitet wird. Unser Dank gehört auch dieser Untergruppe und vor allem seinem tatkräftigen Präsidenten.

ad 6. *Konferenz der Div.K.K. und Vpf.-Abt.-Kdt. vom 12. Dezember 1926 in Bern.*

Es erübrigt, auf dies für uns in allen Teilen erfreuliche Konferenz an dieser Stelle näher einzutreten. Wir verweisen auf das ausführlich gehaltene Protokoll, das den Sektionen zugestellt wurde und auch weiteren Interessenten zur Verfügung steht.

Ein Auszug ist in Nr. 5 der A. S. M. erschienen.

Die Erledigung der Punkte 7, 8 und 9 des Arbeitsprogramms fällt nicht mehr in das Berichtsjahr. Wir werden uns darüber im Jahresbericht 1927 eingehend vernehmen lassen.

Der Zentralvorstand hat auch im abgelaufenen Jahre versucht, die Interessen unseres Vereins zu fördern und zu wahren. Er ist bestrebt, nach seinen Kräften auch im letzten Jahre seiner Tätigkeit das Möglichste zu tun.

Zürich im März 1927.

Für den Zentralvorstand:

Der Präsident: Oberstlt. *Corrodi.*

Der Sekretär: Hptm. *Gysler.*

Rechnung pro 1926.

Einnahmen:

Saldo aus alter Rechnung	Fr.	31.90
Beiträge der Sektionen	„	1325.—
Zins Postcheck	„	6.80
	Fr.	1363.70

Ausgaben:

Beitrag Schweiz. Militärzeitung	Fr.	200.—
Beitrag Schweiz. Offiziersgesellschaft	„	392.—
Vergütung an Zentralvorstandsmitglieder, Teilnahme an Versammlungen, Konferenzen und Erstellen von Protokollen	„	150.20
Schreibarbeiten, Drucksachen und Porti	„	212.15
	Fr.	954.35

Einnahmen	Fr.	1363.70
Ausgaben	„	954.35
Saldo auf neue Rechnung	Fr.	409.35

Zürich, den 7. März 1927.

Schweizerischer Verwaltungsoffiziersverein:
Der Zentralkassier:
Hptm. *Guyer.*

Totentafel

Lieut.-Col.-Inf. *Georges Hellwig*, né en 1857, ancien of. instr. de l'inf., à disp,, ancien Cdt. R. 1. 39 (anc. org.), décédé à Baden (Arg.) le 20 avril 1927.

Oberstlieutnant Georg Hellwig †.

(1857—1927).

Am 20. April 1927 verschied in Baden der frühere Instruktionsoffizier der 2. Division, Oberstlt. G. Hellwig, im Alter von 70 Jahren.

Nicht nur seine ungewöhnliche militärische Laufbahn, sondern auch seine soldatischen und menschlichen Eigenschaften verdienen, daß seiner hier mit einigen Worten gedacht werde.

Hellwig war preußischer aktiver Offizier gewesen und stand nahe vor der Beförderung zum Hauptmann, als er aus durchaus persönlichen Beweggründen im Jahre 1894 sich veranlaßt sah, aus der preußischen Armee auszuscheiden und sich in der Heimat seiner Gattin, zunächst in Genf, niederzulassen. Nichts kennzeichnet besser seine Wesensart als die eiserne Energie und zähe Ausdauer, mit welcher der 37jährige Mann die schweizerische Rekrutenschule und Offiziersschule unter lauter Jünglingen bestand, um dann in das schweizerische Berufsoffizierskorps einzutreten.